

### Anlass der Baumaßnahme

Die Baumaßnahme ist Bestandteil des Bauprogramms 2005-2015. In diesem Rahmen wird der Neubau als Ersatz für den zu sanierenden SB II/IV errichtet, wo derzeit das Institut für Anthropologie untergebracht ist.

### Städtebau

Der Neubau des Instituts für Anthropologie befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Institut für Spezielle Botanik. Die Baufläche liegt im Bereich des Botanischen Gartens am Bentzelweg und wird an der Südseite vom Linneweg begrenzt. Der Neubau nimmt Richtung und Höhe des Westflügels des nördlich gelegenen Gebäudes für Naturwissenschaftliche Medizin auf. Somit entsteht eine Art Torsituation im östlichen Bereich des Universitätscampus.

### Konstruktion

Der Neubau ist als kompakter, zweigeschossiger Baukörper konstruiert. Das Dachgeschoss wird als zurückgesetzte Technikzentrale ausgebildet.

### Bauwerk

Die tragenden Außenwände werden aus Ortbeton errichtet. Im Bereich des Erdgeschosses und der Technikzentrale wird der Neubau eine Fassade aus einer anthrazitfarbigen Faserzementverkleidung erhalten. Im Obergeschoss wird eine weiße Putzfassade aufgebracht.



Die Innenräume werden mit weißen Putzoberflächen gestaltet, zum Teil werden die Flurnischen farblich abgesetzt. Die Böden werden einen Kautschukbelag erhalten. Im Eingangsbereich und in den Treppenhäusern wird Betonwerkstein als Bodenbelag verwendet. Im neuen Gebäude werden Büros, Labore, Besprechungsräume, ein Seminarraum, ein PC-Pool und ein Mikroskopiersaal angeordnet.

### Barrierefreiheit

Das neue Gebäude wird barrierefrei erschlossen. Ein behindertengerechter Aufzug wird eingebaut. Taktile Leitstreifen im Außenbereich und zum Teil auch im Innenbereich bieten eine Orientierungshilfe zu wichtigen Zielen. Die Hinweis- und Raumschilder für öffentliche Räume des Neubaus werden in Brailleschrift ausgewiesen. Die Stockwerkskennzeichnung ist auch an den Treppenläufen erkennbar.

### Energieeffizientes Bauen

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung hat das Ziel, wirtschaftlich sinnvolle und Umwelt entlastende Maßnahmen umzusetzen. Ökologische Aspekte des Klimaschutzes werden bereits bei der Entwicklung von Bauvorhaben beachtet. Eigene Richtlinien, die über die Energieeinsparverordnung hinausgehen, definieren die Anforderungen zum energieeffizienten Bauen und Sanieren LBB-eigener Gebäude.

Der Neubau für das Institut für Anthropologie wird nach den energetischen Richtlinien des Landesbetriebs LBB errichtet. Die Vorgaben der Energieeinsparverordnung 2009 werden bei dem Neubau für das Institut für Anthropologie um 30 Prozent unterschritten.

### Komponenten Energiekonzept

- Hochwertige Gebäudehülle mit hoher Luftdichtigkeit
- Fensterflächenanteil von ca. 40 Prozent
- Optimales Verhältnis der wärmeübertragenden Hüllfläche zum umbauten Volumen
- Fotovoltaikanlage mit einem Jahresertrag von ca. 10.500 kWh
- Fernwärme mit einem günstigen Primärenergiefaktor
- Kühldecken
- Wärmerückgewinnung der Lüftungsanlage von ca. 80 Prozent
- Stromsparkonzept, z.B. präsenzabhängige Steuerung der Haustechnik



## Entwurf

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung,  
Niederlassung Landau

## Ausführungsplanung

Architekten Bernhardt + Partner, Darmstadt

## Landschaftsplanung

Adler & Olesch, Mainz

## Gebäudedaten

Baubeginn Frühjahr 2011

Fertigstellung Herbst 2012

Mietfläche ca. 1.650 m<sup>2</sup>

Gesamtbaukosten ca. 9,95 Mio. Euro

## Bauherr

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung

## Immobilienmanagement

Stefan Gärtner,  
Christiane Gernhardt,  
beide Landesbetrieb LBB, Zentrale Mainz

## Projektmanagement

Christof Lang,  
Landesbetrieb LBB, Niederlassung Mainz

## Projektleitung

Michael Heinen,  
Landesbetrieb LBB, Niederlassung Mainz

## Nutzer

Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Fachbereich Biologie

## Landesbetrieb LBB: Die Experten für das Immobilien- und Baumanagement in Rheinland-Pfalz

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung ist der Immobilien- und Baudienstleister für das Land Rheinland-Pfalz. Zu seinen Aufgaben gehören die Betreuung und Optimierung des eigenen Immobilienbestands nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie die Umsetzung von Bauvorhaben des Bundes inklusive der NATO und der Gaststreitkräfte, des Landes und Dritter.

Der durchschnittlich erwirtschaftete Jahresüberschuss beträgt rund 7 Mio. Euro. Die Bilanzsumme liegt bei 2,2 Mrd. Euro. Im Immobilienbesitz befinden sich rund 1.750 Gebäude mit einer Mietfläche von 2,8 Mio. m<sup>2</sup>. Hierzu gehören Bürogebäude wie z. B. Ministerien, Finanzämter und Katasterämter sowie Spezialimmobilien wie z. B. Universitäten, Fachhochschulen, Justiz-, Polizei-, Forstgebäude, Museen und Schulen. Weiterhin erfolgen Baumaßnahmen für das Land an Burgen und Schlössern sowie für den Bund an Kasernen, Flughäfen und Pipelines in Rheinland-Pfalz.

Das Unternehmen verfügt niederlassungsübergreifend über Expertenwissen von Architekten und Ingenieuren, welches außerdem in den Competence Centern gebündelt wird. Durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien fördert der Landesbetrieb LBB den Klimaschutz sowie eine langfristige Senkung des Energieverbrauchs.

Das Unternehmen hat zurzeit rund 1.300 Mitarbeiter. Die Gebäude, Baumaßnahmen und Grundstücke werden von sieben Niederlassungen – Diez, Idar-Oberstein, Kaiserslautern, Koblenz, Landau, Mainz, Trier – sowie von der Zentrale in Mainz betreut. Aufsichtsbehörde des Landesbetriebs LBB ist das Finanzministerium Rheinland-Pfalz.

## Kontakt/Presse

Markus Ramp, Pressesprecher  
Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz  
Zentrale Mainz, Rheinstraße 4E, 55116 Mainz  
Telefon: 06131 20496-36  
Fax: 06131 20496-251  
E-Mail: RampMarkus.Zentrale@LBBNET.DE  
www.LBBnet.de

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einer politischen Gruppe verstanden werden könnte.

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung



## Johannes Gutenberg-Universität Mainz

### Neubau Institut für Anthropologie

Ein Projekt des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung

